



FC Schalke 04

## Medieninfo

**Deutscher Meister** 1934 1935 1937 1939 1940 1942 1958  
**Deutscher Pokalsieger** 1937 1972 2001 2002 2011  
**UEFA-Cup-Sieger** 1997

Gelsenkirchen, den 24. Januar 2022  
S04 / 48

Medientermin am Donnerstag, den 27. Januar, um 13 Uhr

### Enthüllung der Gedenktafel am Wildenbruchplatz

Am 27. Januar 2022 jährt sich zum 80. Mal die Deportation von über 500 Juden aus Gelsenkirchen nach Riga. Ca. 450 von ihnen wurden bis Ende des Zweiten Weltkriegs ermordet. Zur Erinnerung an die verschleppten Mitbürger wird an diesem Tag eine Gedenktafel, die von der von S04-Fans gegründeten „Arbeitsgruppe Wildenbruchplatz“ entworfen wurde, enthüllt.

**Diese Enthüllung wird am kommenden Donnerstag (27.1.) aufgrund der pandemischen Lage um 13 Uhr als reiner Medientermin stattfinden. Teilnehmer\*Innen der Arbeitsgruppe, Gelsenkirchens Oberbürgermeisterin Karin Welge, Judith Neuwald-Tasbach, Vorsitzende der Jüdischen Gemeinde Gelsenkirchen, sowie Christina Rühl-Hamers, Mitglied des S04-Vorstands, stehen interessierten Medienvertretern als Gesprächspartner\*Innen zur Verfügung. (Adresse: Wildenbruchplatz 1, 45888 Gelsenkirchen)**

Die geplante Gedenkveranstaltung muss zu einem späteren Zeitpunkt stattfinden. Das haben alle beteiligten Gruppen und Institutionen – Fans, jüdische Gemeinde Gelsenkirchen, Stadt Gelsenkirchen, Schalker Fanprojekt und der FC Schalke 04 – mit Blick auf die pandemische Lage schweren Herzens, aber einvernehmlich beschlossen.

In der unmittelbaren Nähe des Verwaltungsgebäudes der Straßenbaubehörde errichtet die Stadt Gelsenkirchen auf Initiative der „Arbeitsgruppe Wildenbruchplatz“ die Gedenktafel zu Ehren der deportierten Mitbürger. Über 350 von ihnen kamen aus Gelsenkirchen, dazu weitere Personen vor allem aus Recklinghausen, aber ebenso aus Bocholt, Bottrop, Castrop-Rauxel, Datteln, Dorsten, Gladbeck, Haltern, Herten, Lüdinghausen, Marl, Lüdinghausen, Münster und Selm. Sie wurden in den frühesten Morgenstunden des 27. Januars 1942 bei Temperaturen von minus 10 Grad und kälter in den Zug in Richtung Osten gezwungen. Fünf Tage dauert die Fahrt, schon unmittelbar nach der Ankunft in Riga beginnt das Morden.

Nach einer von Fanprojekt und Schalke 04 durchgeführten Gedenkstättenfahrt zum Konzentrationslager Auschwitz entstand bei teilnehmenden S04-Anhängern der Wunsch, das unermessliche Leid der Gelsenkirchener Juden sichtbar zu machen. Sie haben sich mit Mitarbeitern des Schalker Fanprojekts und des FC Schalke 04 sowie in Kooperation mit Historikern des Instituts für Stadtgeschichte Gelsenkirchen (ISG) auf Spurensuche der größten Deportation von Gelsenkirchener Juden gemacht und das Schicksal der entrechteten Menschen aufgearbeitet.

Der 27. Januar ist ebenso der internationale Tag des Gedenkens an die Millionen Opfer des Nationalsozialismus. Er bezieht sich auf die Befreiung des Konzentrations- und Vernichtungslagers Auschwitz-Birkenau durch russische Soldaten am 27. Januar 1945.



betway

Eislander

Coca-Cola

HARFID

RHV

Stöting

